

**Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung am 11.11.2013  
- öffentlicher Teil**

Datum: 11.11.2013

Zeit: 17:00 Uhr – 19:53 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

**Anwesende Ausschussmitglieder:**

**Fraktion CDU/Bauern**

Herr Wolfgang Banditt	CDU/Bauern	(bis 19:07 Uhr
Herr Andreas Meyer	CDU/Bauern	(ab 17:05 Uhr)
Herr Alard von Arnim	CDU/Bauern	Vertretung für Herrn Friedhelm Liermann
Herr Hans-Jürgen Waldow	CDU/Bauern	Vertretung für Herrn Dr. Hans-Otto Gerlach

**SPD-Fraktion**

Herr Jürgen Hoppe	SPD	
Herr Wilfried Paesler	SPD	
Herr Gustav-Adolf Haffer	SPD	Vertretung für Herrn Burkhard Fleischmann

**Fraktion DIE LINKE**

Herr Dr. Hans-Georg Goetzke	DIE LINKE
Herr Heinz Gottschalk	DIE LINKE

**FDP-Fraktion**

Herr Gerd Regler	FDP
Herr Walter Seehagen	FDP

**Fraktion Rettet die Uckermark**

Herr Udo Runde	Rettet die Uckermark
----------------	----------------------

**Sachkundige Einwohner**

Herr Burkhard Krüger	
Herr Wolfgang Steffini	(ab 17:12 Uhr)

**Verwaltung**

Herr Dietmar Schulze	Landrat
Frau Karina Dörk	1. Beigeordnete
Herr Frank Fillbrunn	2. Beigeordneter

Herr Bernd Brandenburg	3. Beigeordneter
Herr Michael Steffen	Amtsleiter Jobcenter
Frau Britt Stordeur	Amtsleiterin Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftliche Infrastruktur, Tourismus
Frau Petra Buchholz	Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftliche Infrastruktur, Tourismus

### **Schriftführer**

Herr Wolfgang Gerhardt	Büro des Landrates / Kreistagsbüro
------------------------	------------------------------------

### **Gäste**

Herr Stefan Zierke	Geschäftsführer der Tourismuskonzeption Uckermark gmbH (tmu)
Frau Ariane Böttcher	Vorstandsvorsitzende des Vereins Zuhause in Brandenburg
Frau Stephanie Neumann	Verein Zuhause in Brandenburg e. V.
Herr Frank Bretsch	Vorsitzender der SPD-Fraktion
Herr Wolfgang Janitschke	Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Uckermark
Herr Jörn Klitzing	IHK Ostbrandenburg

### **Abwesende Ausschussmitglieder:**

#### **Fraktion CDU/Bauern**

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU/Bauern	entschuldigt
Herr Friedhelm Liermann	CDU/Bauern	entschuldigt

#### **SPD-Fraktion**

Herr Burkhard Fleischmann	SPD	entschuldigt
---------------------------	-----	--------------

#### **Fraktion DIE LINKE**

Herr Thomas Frese	DIE LINKE	fehlt
-------------------	-----------	-------

#### **Sachkundige Einwohner**

Herr Frank Bornschein		entschuldigt
-----------------------	--	--------------

### **zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Hoppe stellt fest, dass 11 Abgeordnete und ein sachkundiger Einwohner des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

## **zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

Herr Hoppe teilt mit, dass die Tagesordnung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

Er macht jedoch darauf aufmerksam, dass zum TOP 11 eine zweite Version der Beschlussvorlage mit DS-Nr.: BV/135/2013/1 vorgelegt wurde, durch die die alte Beschlussvorlage BV/135/2013 ersetzt wird.

### **zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung**

Herr Hoppe stellt fest, dass keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung des öffentlichen Teils vorliegen.

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
  - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der 24. Sitzung des REA am 26.08.2013 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
8. Mittelverwendung 2012 des Tourismusverbandes Uckermark e. V.  
BR/145/2013
9. Information zur Willkommens-Agentur Uckermark  
BR/104/2013/1
10. Berichterstattung zum Umsetzungsstand des Modellvorhabens LandZukunft  
BR/141/2013
11. Verwendung der Mittel aus der Rückstellung Bildung und Teilhabe  
BV/135/2013/1
12. Information zur Zuschlagserteilung im Ergebnis der Glas- und LVP-Ausschreibung 2014 - 2016 für die Uckermark  
BR/116/2013
13. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH (UVG)  
BV/126/2013
14. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über den Kostenersatz für Leistungen der Brandschutzdienststelle und der Katastrophenschutzbehörde des Landkreises Uckermark.  
BV/120/2013

*Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung einstimmig zu.*

## **zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 24. Sitzung des REA am 26.08.2013 - öffentlicher Teil**

**Vorlage: 005/2013**

Herr Hoppe stellt fest, dass innerhalb der vorgegebenen Frist keine Einwände gegen das öffentliche Protokoll der 24. Sitzung des REA am 26.08.2013 im Kreistagsbüro eingegangen sind und das Protokoll somit als bestätigt gilt.

#### **zu TOP 4: Informationen**

Der Landrat kündigt eine Kabinettsitzung der Landesregierung in der Uckermark an. Die Sitzung soll am 26.11.2013 in Raum 301, Haus 4 der Kreisverwaltung in Prenzlau durchgeführt werden. Im Anschluss daran ist für 16:00 Uhr eine Pressekonferenz unter Teilnahme des neuen Ministerpräsidenten und des Landrates geplant.

#### **zu TOP 5: Einwohnerfragestunde**

Herr Hoppe merkt an, dass keine Einwohneranfragen vorliegen.

#### **zu TOP 6: Anfragen**

Herr Hoppe stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

#### **zu TOP 7: Anträge**

Herr Hoppe teilt mit, dass keine Anträge vorliegen.

#### **zu TOP 8: Mittelverwendung 2012 des Tourismusverbandes Uckermark e. V. Vorlage: BR/145/2013**

Der Landrat hält den Bericht zur Mittelverwendung 2012 des Tourismusverbandes Uckermark e. V. Er informiert zu den einzelnen Schwerpunktthemen des Berichtes und übermittelt den Dank des Tourismusverbandes an den Landkreis Uckermark, der es durch seine Projektförderung dem Verband ermöglicht, längerfristig zu arbeiten und zu planen.

Herr Waldow stellt mehrere Nachfragen, insbesondere zur Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverband der Uckermark und den benachbarten Tourismusorganisationen im Raum Feldberg. Er bemängelt u. a. das seiner Auffassung nach unzureichende Angebot an länderübergreifenden Busanbindungen oder gastronomischer Versorgung an den Wanderwegen der Uckermark.

Der Landrat hält die touristische Zusammenarbeit zwischen der Uckermark und den Nachbarregionen in Mecklenburg-Vorpommern für verbesserungswürdig. Er weist in diesem Zusammenhang auf seine bisherigen negativen Erfahrungen mit den Nachbarregionen hin, die u. a. auch aus der mangelnden Bereitschaft zu einer finanziellen Beteiligung am Ausbau von länderübergreifenden Busanbindungen resultieren. Zu den gastronomischen Angeboten an Wanderwegen merkt der Landrat an, dass diese immer unter dem Aspekt der Rentabilität für die jeweiligen Anbieter zu betrachten sind.

Herr Paesler berichtet über seine positiven Erfahrungen als Radwanderer in der Uckermark und ist der Auffassung, dass insbesondere der Templiner Bereich gastronomisch gut erschlossen ist.

Herr Banditt sieht eine wachsende Nachfrage nach touristischen Angeboten im Raum Gartz (Oder) durch polnische Zuzügler und Pendeler.

Herr Meier hinterfragt die Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverband und der GLG im Hinblick auf Gesundheitstourismus und Wellness-Angebote.

Herr Zierke erhält Rederecht und informiert über die bisherige Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverband und den Anbietern der Gesundheitswirtschaft in der Uckermark.

*„Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt den Bericht des Vorsitzenden des Tourismusverbandes Uckermark e. V. zur Kenntnis.“*

**zu TOP 9: Information zur Willkommens-Agentur Uckermark**  
**Vorlage: BR/104/2013/1**

Frau Böttcher informiert über die Willkommens-Agentur Uckermark, als eine Initiative von Zuhause in Brandenburg e. V. Sie geht anschließend auf Zielsetzung, Maßnahmen, Zielgruppe und Bedarfe ein und berichtet über Zahlen und Fakten aus dem Zeitraum April bis Oktober 2013 sowie über Öffentlichkeitsarbeit und Regionalmarketing der Initiative Willkommens-Agentur Uckermark.

Als Fazit sieht Frau Böttcher die im Rahmen von LandZukunft vereinbarten Ziele bereits nach 6 Monaten für den gesamten Maßnahmezeitraum bis Ende 2014 als deutlich übererfüllt an. Sie schätzt ein, dass die Zahlen und nachgefragten Leistungen belegen, dass das Interesse an der Uckermark als Lebens- und Arbeitsort hoch ist. So sei die Willkommens-Agentur Uckermark ein leistungsfähiges Instrumentarium, diese Interessen in echte Zuzugs- und Rückkehrer-Biografien umzusetzen und die Bevölkerungsentwicklung in der Uckermark positiv zu beeinflussen.

Frau Böttcher händigt den Ausschussmitgliedern schriftliche Informationen mit Fallzahlen über die seit April 2013 durch die Willkommens-Agentur Uckermark erfolgte Beratung von Rückkehrern und Zuzüglern aus. Auf Wunsch des Ausschussvorsitzenden werden diese Informationen dem Protokoll als Anlage beigefügt (s. **Anlage 1**).

In der anschließenden Diskussion melden sich Herr Banditt, Herr Meier, Herr Haffer, Herr Regler und Herr Waldow zu Wort und stellen zahlreiche Nachfragen, wie z. B. zu den Vorstellungen, die Rückkehrer und Zuzügler haben, um in der Uckermark leben zu können oder danach, welche Gründe es gibt, die letztendlich potentielle Interessenten doch davon abhalten, in die Uckermark zu kommen.

Frau Böttcher und Frau Neumann nehmen zu den Anfragen Stellung.

Der Landrat empfiehlt abschließend allen Ausschussmitgliedern, bei konkreten Anliegen selbst einmal die Willkommens-Agentur vor Ort aufzusuchen. Er hält die Arbeit der Agentur, als Initiative außerhalb der normalen Strukturen, für sehr wichtig und sieht es als eine politische Aufgabe an, diese Initiative auch nach Ende des Maßnahmezeitraums im Jahre 2014 weiter zu unterstützen und zu finanzieren, gegebenenfalls auch unter einem anderen Träger.

*„Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt die Information zur Kenntnis.“*

## **zu TOP 10: Berichterstattung zum Umsetzungsstand des Modellvorhabens LandZukunft**

**Vorlage: BR/141/2013**

Frau Buchholz informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über den aktuellen Umsetzungsstand des Modellvorhabens LandZukunft.

Herr Paesler nimmt Bezug auf die der Drucksache BR/141/2013 beigefügte Projektübersicht und bemängelt, dass aus dieser Übersicht nicht konkret hervorgeht, welche Projekte davon bereits umgesetzt sind und welche erst noch umgesetzt werden. Auch hätte er gerne entsprechende Informationen darüber, wie viele Arbeitskräfte bei den einzelnen Projekten gebunden wurden bzw. noch werden.

Frau Buchholz sagt zu, die PowerPoint-Präsentation mit den von Herrn Paesler gewünschten Informationen dem Protokoll als Anlage beizufügen (s. **Anlage 2**).

*„Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt die Information über den Umsetzungsstand des Modellvorhabens LandZukunft zur Kenntnis.“*

## **zu TOP 11: Verwendung der Mittel aus der Rückstellung Bildung und Teilhabe**

**Vorlage: BV/135/2013/1**

Der Landrat erläutert die Gründe für die Einbringung der Beschlussvorlage vor dem Hintergrund der aktuellen Gesetzeslage. Er weist auf den Finanzierungsvorbehalt im letzten Satz des Beschlussvorschlages hin, da eine Umsetzung des Beschlusses zur Bereitstellung der Mittel für die geplanten Förderzwecke nur erfolgen kann, wenn der Bund auf die Rückforderung der nicht in Anspruch genommenen Mittel für Bildung und Teilhabe aus dem Jahr 2012 endgültig verzichtet.

Herr von Arnim plädiert dafür, nochmals über die Verteilung der Mittel zugunsten der Bildung nachzudenken und spricht sich gegen eine starre Festlegung von Fördersummen für einzelne Bereiche aus.

Der Landrat weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage in allen Fachausschüssen (außer Jugendhilfeausschuss) auf der Tagesordnung steht und jeder Ausschuss entsprechend seiner Zuständigkeit über die geplanten Fördermaßnahmen sein Votum abgeben soll. So ist auch der REA in der Beratungsfolge vorgesehen, weil u. a. auch eine Förderung der Jugendfeuerwehren vorgesehen ist und dieser Bereich in die Zuständigkeit des REA fällt. Der Landrat merkt an, dass hier zusätzliches Geld in vorhandene Strukturen fließen soll, für die es bereits entsprechende Förderrichtlinien gibt. Er weist jedoch darauf hin, dass es zurzeit keine Förderrichtlinie für Bildung gibt. Abschließend weist der Landrat darauf hin, dass es dem Kreistag unbenommen bleibt, eine Umschichtung der Mittelverwendung zu gegebener Zeit beschließen.

Herr Waldow sieht den Bereich Bildung im Beschlussvorschlag nicht ausreichend berücksichtigt und kündigt entsprechende Änderungsanträge der CDU/Bauernfraktion zur Sitzung des Kreistages an.

Der Landrat macht nochmals auf die komplizierte aktuelle Gesetzeslage aufmerksam, die ihn zurzeit noch davon abhält, dass Geld für die geplanten Förderungen

auszureichen. Er bringt zum Ausdruck, dass es erst einer Änderung der Landesgesetzgebung bedarf, um den geplanten Beschluss des Kreistages umsetzen zu können.

Herr Paesler informiert, dass die SPD-Fraktion die Beschlussvorlage ausführlich beraten und ihre Zustimmung signalisiert hat. Er hält die Beschlussvorlage für verständlich und schlüssig und macht darauf aufmerksam, dass die Aufteilung der Mittel entsprechend vorhandener Förderrichtlinien über einen Zeitraum von 4 Jahren erfolgen soll.

*(Herr Banditt geht um 19:07 Uhr.)*

Herr Waldow sieht noch Zeit für die Erarbeitung einer Bildungsrichtlinie, da noch kein Geld zu verteilen sei.

Der Landrat weist darauf hin, dass ca. 980 T Euro in der Rückstellung vorhanden sind und eine Umsetzung des Beschlusses erst erfolgt, wenn eine freie Vergabe der Mittel möglich ist. Er merkt an, dass der Kreistag frei in seiner Entscheidung ist, eine entsprechende Bildungsrichtlinie zu beschließen, falls diese gewünscht wird.

Herr Regler mahnt, mit der Vorlage seriös und vorsichtig umzugehen und dieses Thema nicht überzukommunizieren, da sonst möglicherweise nicht erfüllbare Erwartungen geweckt werden könnten.

Herr Bretsch erhält Rederecht und plädiert u. a. dafür, für den Bereich Bildung insbesondere auch die Bundestagsabgeordneten des Landkreises in Anspruch zu nehmen. Er sieht den Bildungsbereich in der Beschlussvorlage ausreichend berücksichtigt und schätzt die Gesamtmaterie hinsichtlich der Gesetzgebung und ihrer konkreten Umsetzung als äußerst komplex ein. Außerdem hält Herr Bretsch ein großes Maß an Verlässlichkeit in diesem Zusammenhang für erforderlich.

*Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Beschlussvorlage mit 5 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.*

#### **zu TOP 12: Information zur Zuschlagserteilung im Ergebnis der Glas- und LVP-Ausschreibung 2014 - 2016 für die Uckermark**

**Vorlage: BR/116/2013**

*„Der Fachausschuss nimmt die Information zur Zuschlagserteilung im Ergebnis der Glas- und LVP-Ausschreibung 2014 - 2016 für die Uckermark zur Kenntnis.“*

#### **zu TOP 13: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH (UVG)**

**Vorlage: BV/126/2013**

Herr Waldow ist der Auffassung, dass im Zusammenhang mit der vorliegenden Beschlussvorlage Interna aus dem Aufsichtsrat zur Sprache kommen und deshalb eine Behandlung der Drucksache im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erfolgen sollte.

Er stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Behandlung der DS-Nr.: BV/126/2013 in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu verlagern.

Herr Dr. Goetzke spricht sich gegen den Geschäftsordnungsantrag mit dem Hinweis aus, dass dieser Antrag hätte gestellt werden müssen, als es um die Bestätigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ging.

Herr Haffer und der Landrat sehen keine Veranlassung für eine nichtöffentliche Behandlung der Drucksache.

*Der Ausschuss für Regionalentwicklung lehnt den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Waldow mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen und 5 Gegenstimmen ab.*

Der Landrat erläutert die Beschlussvorlage und weist u. a. darauf hin, dass mit Aufsichtsratsbeschluss 05/2013 die Änderung des Gesellschaftsvertrages der UVG mbH bis zum 31.12.2013 empfohlen wurde und er deshalb eine entsprechende Beschlussvorlage für den Kreistag am 04.12.2013 vorbereitet hat.

Herr Waldow ist der Auffassung, dass mit der beabsichtigten Änderung des Gesellschaftsvertrages die Stellung des Aufsichtsrates zugunsten der Gesellschafter geschwächt wird. Er begründet dieses u. a. mit dem Wegfall des Einstimmigkeitserfordernisses bei bestimmten Entscheidungen des Aufsichtsrates.

Der Landrat und Herr Haffer plädieren dafür, die Änderung des Gesellschaftsvertrages so wie vorgeschlagen zu beschließen, um zukünftige Fehlentwicklungen zu vermeiden.

*Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Beschlussvorlage mit 5 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.*

**zu TOP 14: 1. Satzung zur Änderung der Satzung über den Kostenersatz für Leistungen der Brandschutzdienststelle und der Katastrophenschutzbehörde des Landkreises Uckermark.**

**Vorlage: BV/120/2013**

*Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.*

zur Kenntnis genommen:



Jürgen Hoppe  
Ausschussvorsitzender

Dietmar Schulze  
Landrat

Wolfgang Gerhardt  
Schriftführer